

Stuttgart, den 30.04.2026

Stellenausschreibungen im Polizeibereich A 15

[Leitung der Führungsgruppe Schutzpolizeidirektion und zugleich Vertretung der Leitung der Schutzpolizeidirektion beim Polizeipräsidium Mannheim](#)
[Kennziffer 38-2026](#)

[Leitung des Stabsbereichs Einsatz im Führungs- und Einsatzstab beim Polizeipräsidium Konstanz](#)
[Kennziffer 39-2026](#)

[Leitung des Stabsbereichs Einsatz im Führungs- und Einsatzstab beim Polizeipräsidium Reutlingen](#)
[Kennziffer 40-2026](#)

[Leitung der Verkehrspolizeiinspektion beim Polizeipräsidium Konstanz](#)
[Kennziffer 41-2026](#)

[Leitung der Kriminalinspektion 4 beim Polizeipräsidium Mannheim](#)
[Kennziffer 42-2026](#)

[Leitung Referat 23 – Basis- und Standardanwendungen – beim Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei](#)
[Kennziffer 43-2026](#)

Stellenausschreibung

Leitung der Führungsgruppe Schutzpolizeidirektion und zugleich Vertretung der Leitung der Schutzpolizeidirektion beim Polizeipräsidium Mannheim

Kennziffer 38-2026

Beim Polizeipräsidium Mannheim ist zum 01.05.2026 der Dienstposten der

Leitung der Führungsgruppe Schutzpolizeidirektion und zugleich Vertretung der Leitung der Schutzpolizeidirektion (w/m/d)

mit einer Beamtin/einem Beamten des höheren Polizeivollzugsdienstes zu besetzen.

Das regionale Polizeipräsidium Mannheim ist eine dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg unmittelbar nachgeordnete Polizeidienststelle (§ 115 Abs. 1 Nr. 1 PolG). Die Aufgaben ergeben sich aus § 23 DVO PolG. Der Dienstbezirk ist in § 121 PolG festgelegt.

Der Leitung der Führungsgruppe der Schutzpolizeidirektion obliegt die Organisation des Dienstbetriebs der Schutzpolizeidirektion. Sie berät und unterstützt die nachgeordneten Organisationseinheiten in Einsatz-, Kriminalitätsbekämpfungs-, Personal- und Organisationsfragen. Sie wirkt an der Entwicklung, Umsetzung und Koordinierung von aufgabenbezogenen Konzeptionen, Projekten und Schwerpunktprogrammen mit.

Als Stellvertretung der Leitung der Schutzpolizeidirektion vertritt sie den Dienstbereich im Innen- und Außenverhältnis, hier insbesondere in der Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, benachbarten Behörden, Institutionen und Organisationen im Rahmen des zugewiesenen Aufgabenbereichs.

Ihr obliegt ferner die Einsatzleitung bzw. Einsatzabschnittsleitung in Einsatz- und Sonderlagen gemäß der Geschäftsverteilung und den Dienstanweisungen des Polizeipräsidiums bzw. gemäß Weisung der Polizeipräsidentin oder des Polizeipräsidenten.

Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 15 bewertet.

Bewerben können sich ausschließlich Beamtinnen und Beamte des höheren Polizeivollzugsdienstes des Landes. Für den Dienstposten werden Bewerberinnen und Bewerber der Besoldungsgruppe A 15 (Versetzungsbewerberinnen und Versetzungsbewerber) nur berücksichtigt, wenn sie bei Ablauf der Bewerbungsfrist für mindestens zwei Jahre in den nach Besoldungsgruppe A 15 bewerteten Dienstposten bei ihrer jeweiligen Polizeidienststelle oder Einrichtung für den Polizeivollzugsdienst (§ 115 PolG) bzw. Landesbehörde eingewiesen waren.

Von Vorteil sind

- Einsatz-, Führungs- und Stabserfahrungen in den verschiedenen schutzpolizeilichen Themenfeldern und
- eine hohe Sozialkompetenz.

Mit der Vergabe des Dienstpostens wird auch über die künftige Beförderungsmöglichkeit nach Besoldungsgruppe A 15 entschieden, die vollzogen werden soll, sobald die persönlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen vorliegen.

Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen werden ausdrücklich begrüßt und bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Vollzeitstelle ist grundsätzlich teilbar.

Die Information zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie [hier](#).

Interessentinnen und Interessenten können sich **bis 15.05.2026** ausschließlich über das

[Onlineportal](#)

unter der „**Kennziffer 38-2026**“ bewerben.

Ansprechpersonen sind die Leiterin des Referats 33, Frau Ströbele (Tel. 0711/231-5334), und Frau Müller (Tel. 0711/231-3987).

Stellenausschreibung

Leitung des Stabsbereichs Einsatz im Führungs- und Einsatzstab beim Polizeipräsidium Konstanz

Kennziffer 39-2026

Beim Polizeipräsidium Konstanz ist zum 01.05.2026 der Dienstposten der

Leitung des Stabsbereichs Einsatz im Führungs- und Einsatzstab (w/m/d)

mit einer Beamtin/einem Beamten des höheren Polizeivollzugsdienstes zu besetzen.

Das regionale Polizeipräsidium Konstanz ist eine dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg unmittelbar nachgeordnete Polizeidienststelle (§ 115 Abs. 1 Nr. 1 PolG). Die Aufgaben ergeben sich aus § 23 DVO PolG. Der Dienstbezirk ist in § 121 PolG festgelegt.

Der Leitung des Stabsbereichs Einsatz im Führungs- und Einsatzstab obliegen die Leitung, Steuerung und Koordinierung der Sachbereiche Sicherheitsaufgaben, Kriminalitätsbekämpfung und Verkehr. Sie trägt darüber hinaus die Personalverantwortung für die Beschäftigten der Organisationseinheit.

Sie vertritt den Dienstbereich im Innen- und Außenverhältnis, hier insbesondere in der Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, benachbarten Behörden, Institutionen und Organisationen im Rahmen des zugewiesenen Aufgabenbereichs.

Bei herausragenden polizeilichen Einsatzlagen leitet sie den Stabsbereich 1 im Führungsstab in einer besonderen Aufbauorganisation.

Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 15 bewertet.

Bewerben können sich ausschließlich Beamtinnen und Beamte des höheren Polizeivollzugsdienstes des Landes. Für den Dienstposten werden Bewerberinnen und Bewerber der Besoldungsgruppe A 15 (Versetzungsbewerberinnen und Versetzungsbewerber) nur

berücksichtigt, wenn sie bei Ablauf der Bewerbungsfrist für mindestens zwei Jahre in den nach Besoldungsgruppe A 15 bewerteten Dienstposten bei ihrer jeweiligen Polizeidienststelle oder Einrichtung für den Polizeivollzugsdienst (§ 115 PolG) bzw. Landesbehörde eingewiesen waren.

Von Vorteil sind

- einschlägige Führungs- und Stabserfahrungen in den Themenfeldern Einsatz oder Kriminalitätsbekämpfung oder Verkehr und
- eine hohe Sozialkompetenz.

Mit der Vergabe des Dienstpostens wird auch über die künftige Beförderungsmöglichkeit nach Besoldungsgruppe A 15 entschieden, die vollzogen werden soll, sobald die persönlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen vorliegen.

Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen werden ausdrücklich begrüßt und bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Vollzeitstelle ist grundsätzlich teilbar.

Die Information zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie [hier](#).

Interessentinnen und Interessenten können sich **bis 15.05.2026** ausschließlich über das

[Onlineportal](#)

unter der „**Kennziffer 39-2026**“ bewerben.

Ansprechpersonen sind die Leiterin des Referats 33, Frau Ströbele (Tel. 0711/231-5334), und Frau Müller (Tel. 0711/231-3987).

Stellenausschreibung

Leitung des Stabsbereichs Einsatz im Führungs- und Einsatzstab beim Polizeipräsidium Reutlingen

Kennziffer 40-2026

Beim Polizeipräsidium Reutlingen ist zum 01.05.2026 der Dienstposten der

Leitung des Stabsbereichs Einsatz im Führungs- und Einsatzstab (w/m/d)

mit einer Beamtin/einem Beamten des höheren Polizeivollzugsdienstes zu besetzen.

Das regionale Polizeipräsidium Reutlingen ist eine dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg unmittelbar nachgeordnete Polizeidienststelle (§ 115 Abs. 1 Nr. 1 PolG). Die Aufgaben ergeben sich aus § 23 DVO PolG. Der Dienstbezirk ist in § 121 PolG festgelegt.

Der Leitung des Stabsbereichs Einsatz im Führungs- und Einsatzstab obliegen die Leitung, Steuerung und Koordinierung der Sachbereiche Sicherheitsaufgaben, Kriminalitätsbekämpfung und Verkehr. Sie trägt darüber hinaus die Personalverantwortung für die Beschäftigten der Organisationseinheit.

Sie vertritt den Dienstbereich im Innen- und Außenverhältnis, hier insbesondere in der Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, benachbarten Behörden, Institutionen und Organisationen im Rahmen des zugewiesenen Aufgabenbereichs.

Bei herausragenden polizeilichen Einsatzlagen leitet sie den Stabsbereich 1 im Führungsstab in einer besonderen Aufbauorganisation.

Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 15 bewertet.

Bewerben können sich ausschließlich Beamtinnen und Beamte des höheren Polizeivollzugsdienstes des Landes. Für den Dienstposten werden Bewerberinnen und Bewerber der Besoldungsgruppe A 15 (Versetzungsbewerberinnen und Versetzungsbewerber) nur

berücksichtigt, wenn sie bei Ablauf der Bewerbungsfrist für mindestens zwei Jahre in den nach Besoldungsgruppe A 15 bewerteten Dienstposten bei ihrer jeweiligen Polizeidienststelle oder Einrichtung für den Polizeivollzugsdienst (§ 115 PolG) bzw. Landesbehörde eingewiesen waren.

Von Vorteil sind

- einschlägige Führungs- und Stabserfahrungen in den Themenfeldern Einsatz oder Kriminalitätsbekämpfung oder Verkehr und
- eine hohe Sozialkompetenz.

Mit der Vergabe des Dienstpostens wird auch über die künftige Beförderungsmöglichkeit nach Besoldungsgruppe A 15 entschieden, die vollzogen werden soll, sobald die persönlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen vorliegen.

Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen werden ausdrücklich begrüßt und bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Vollzeitstelle ist grundsätzlich teilbar.

Die Information zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie [hier](#).

Interessentinnen und Interessenten können sich **bis 15.05.2026** ausschließlich über das

[Onlineportal](#)

unter der „**Kennziffer 40-2026**“ bewerben.

Ansprechpersonen sind die Leiterin des Referats 33, Frau Ströbele (Tel. 0711/231-5334), und Frau Müller (Tel. 0711/231-3987).

Stellenausschreibung

Leitung der Verkehrspolizeiinspektion beim Polizeipräsidium Konstanz

Kennziffer 41-2026

Beim Polizeipräsidium Konstanz ist zum 01.05.2026 der Dienstposten der

Leitung der Verkehrspolizeiinspektion beim Polizeipräsidium Konstanz (w/m/d)

mit einer Beamtin/einem Beamten des höheren Polizeivollzugsdienstes zu besetzen.

Das regionale Polizeipräsidium Konstanz ist eine dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg unmittelbar nachgeordnete Polizeidienststelle (§ 115 Abs. 1 Nr. 1 PolG). Die Aufgaben ergeben sich aus § 23 DVO PolG. Der Dienstbezirk ist in § 121 PolG festgelegt.

Der Leitung der Verkehrspolizeiinspektion obliegen die Leitung, Steuerung und Koordinierung der sowie die Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Organisationseinheiten. Sie trägt die Personalverantwortung für die Beschäftigten der Organisationseinheit. Von besonderer Bedeutung ist darüber hinaus die Wahrnehmung der Fachaufsicht über die verkehrspolizeilichen Aufgaben innerhalb der gesamten Schutzpolizeidirektion.

Die Leitung der Verkehrspolizeiinspektion vertritt den Dienstbereich im Innen- und Außenverhältnis, hier insbesondere in der Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, benachbarten Behörden, Institutionen und Organisationen im Rahmen des zugewiesenen Aufgabenbereichs.

Ihr obliegt ferner die Einsatzleitung bzw. Einsatzabschnittsleitung in besonderen bzw. ausgewiesenen Einsatzlagen.

Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 15 bewertet.

Bewerben können sich ausschließlich Beamtinnen und Beamte des höheren Polizeivollzugsdienstes des Landes. Für den Dienstposten werden Bewerberinnen und Bewerber der Besoldungsgruppe A 15 (Versetzungsbewerberinnen und Versetzungsbewerber) nur berücksichtigt, wenn sie bei Ablauf der Bewerbungsfrist für mindestens zwei Jahre in den nach Besoldungsgruppe A 15 bewerteten Dienstposten bei ihrer jeweiligen Polizeidienststelle oder Einrichtung für den Polizeivollzugsdienst (§ 115 PolG) bzw. Landesbehörde eingewiesen waren.

Von Vorteil sind

- besondere Kenntnisse und Erfahrungen in den verschiedenen verkehrspolizeilichen Einsätzen und Themenfeldern sowie in der Verkehrssicherheitsarbeit und
- eine hohe Sozialkompetenz.

Mit der Vergabe des Dienstpostens wird auch über die künftige Beförderungsmöglichkeit nach Besoldungsgruppe A 15 entschieden, die vollzogen werden soll, sobald die persönlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen vorliegen.

Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen werden ausdrücklich begrüßt und bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Vollzeitstelle ist grundsätzlich teilbar.

Die Information zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie [hier](#).

Interessentinnen und Interessenten können sich **bis 15.05.2026** ausschließlich über das

[Onlineportal](#)

unter der „**Kennziffer 41-2026**“ bewerben.

Ansprechpersonen sind die Leiterin des Referats 33, Frau Ströbele (Tel. 0711/231-5334), und Frau Müller (Tel. 0711/231-3987).

Stellenausschreibung

Leitung der Kriminalinspektion 4 beim Polizeipräsidium Mannheim

Kennziffer 42-2026

Beim Polizeipräsidium Mannheim ist sofort der Dienstposten der

Leitung der Kriminalinspektion 4 der Kriminalpolizeidirektion (w/m/d)

mit einer Beamtin/einem Beamten des höheren Polizeivollzugsdienstes zu besetzen.

Das regionale Polizeipräsidium Mannheim ist eine dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg unmittelbar nachgeordnete Polizeidienststelle (§ 115 Abs. 1 Nr. 1 PolG). Die Aufgaben ergeben sich aus § 23 DVO PolG. Der Dienstbezirk ist in § 121 PolG festgelegt.

Die Kriminalpolizeidirektion deckt alle operativen kriminalpolizeilichen Themenfelder eines regionalen Polizeipräsidiums ab. Ferner werden umfangreiche hochspezialisierte Unterstützungsleistungen im Bereich des jeweiligen Polizeipräsidiums bereitgestellt bzw. erbracht.

Der Aufgabenbereich der Leitung der Kriminalinspektion 4 ist geprägt von umfangreichen, langwierigen und vielschichtigen Ermittlungskomplexen. Ferner obliegen ihr taktische Entscheidungen in Bereichen kostenintensiver verdeckter polizeilicher Ermittlungsmaßnahmen. Die Tätigkeit ist insbesondere von der Komplexität der Aufgabenstellungen, der Vielschichtigkeit, dem Umfang und der verfahrensimplizierten besonderen Geheimhaltung der jeweiligen Fallkonstellationen gekennzeichnet.

In dieser Inspektion werden u. a. Ermittlungsverfahren in Bereichen der Organisierten Kriminalität, Schweren Rauschgiftkriminalität, Banden-, Rotlicht- und Rockerkriminalität bearbeitet.

Der Leitung der Kriminalinspektion 4 obliegt die Organisation des Dienstbetriebs der Inspektion. Sie trägt darüber hinaus die Personalverantwortung für die Beschäftigten ihrer Organisationseinheit.

Sie berät die Leitung der Kriminalpolizeidirektion und vertritt den Dienstbereich im Innen- und Außenverhältnis, hier insbesondere in der Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, benachbarten Behörden, Institutionen und Organisationen im Rahmen des zugewiesenen Aufgabenbereichs.

Sie wirkt themenbezogen mit an der Entwicklung, Umsetzung und Koordinierung von Zielen, aufgabenbezogenen Konzeptionen, Projekten und Schwerpunktprogrammen innerhalb der Organisationseinheit und direktionsübergreifend im Polizeipräsidium.

Der Dienstort ist Heidelberg.

Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 15 bewertet.

Bewerben können sich ausschließlich Beamtinnen und Beamte des höheren Polizeivollzugsdienstes des Landes. Für den Dienstposten werden Bewerberinnen und Bewerber der Besoldungsgruppe A 15 (Versetzungsbewerberinnen und Versetzungsbewerber) nur berücksichtigt, wenn sie bei Ablauf der Bewerbungsfrist für mindestens zwei Jahre in den nach Besoldungsgruppe A 15 bewerteten Dienstposten bei ihrer jeweiligen Polizeidienststelle oder Einrichtung für den Polizeivollzugsdienst (§ 115 PolG) bzw. Landesbehörde eingewiesen waren.

Von Vorteil sind

- Erfahrungen durch die Wahrnehmung einer kriminalpolizeilichen Führungs- oder Stabsfunktion sowie besondere Qualifizierungen in der speziellen Fachlichkeit der Kriminalinspektion 4 und
- eine hohe Sozialkompetenz.

Mit der Vergabe des Dienstpostens wird auch über die künftige Beförderungsmöglichkeit nach Besoldungsgruppe A 15 entschieden, die vollzogen werden soll, sobald die persönlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen vorliegen.

Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen werden ausdrücklich begrüßt und bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Vollzeitstelle ist grundsätzlich teilbar.

Die Information zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie [hier](#).

Interessentinnen und Interessenten können sich **bis 15.05.2026** ausschließlich über das

[Onlineportal](#)

unter der „**Kennziffer 42-2026**“ bewerben.

Ansprechpersonen sind die Leiterin des Referats 33, Frau Ströbele (Tel. 0711/231-5334), und Frau Müller (Tel. 0711/231-3987).

Stellenausschreibung

Leitung des Referates 23 – Basis- und Standardanwendungen – beim Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei

Kennziffer 43-2026

Beim Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei ist zum 01.05.2026 der Dienstposten der
Leitung des Referats 23 – Basis- und Standardanwendungen – (w/m/d)

mit einer Beamtin/einem Beamten des höheren Polizeivollzugsdienstes zu besetzen.

Das Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei ist eine dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg unmittelbar nachgeordnete Einrichtung für den Polizeivollzugsdienst (§ 115 Abs. 2 Nr. 2 PolG). Das Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei ist unter anderem zuständig für die polizeiliche Informations-, Kommunikations- und Einsatztechnik sowie die damit verbundenen Logistik- und Serviceaufgaben.

Mit diesem Aufgabenspektrum ist das Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei der zentrale Dienstleister in allen Technikbelangen der Polizei Baden-Württemberg und trägt damit wesentlich zur qualifizierten Gewährleistung der polizeilichen Aufgabenerfüllung bei.

Die Leitung des Referats 23 – Basis- und Standardanwendung – ist verantwortliche Führungskraft für die zentralen Basis- und Standardanwendungen der Polizei Baden-Württemberg. Hierzu gehören u. a. die Softwareprodukte in der Landeskonfiguration der Polizei, Online-Dienste der Polizei, Internetauftritte, die Gestaltung verschiedener Medien und digitaler Lehr- und Lernmittel. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Begleitung von IT-Projekten in diesen Bereichen.

Sie trägt die Verantwortung für die Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Dienststellen und Einrichtungen der Polizei Baden-Württemberg sowie sonstigen relevanten Behörden, Institutionen und Organisationen im Rahmen ihres zugewiesenen Aufgabenbereichs.

Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 15 bewertet.

Bewerben können sich ausschließlich Beamtinnen und Beamte des höheren Polizeivollzugsdienstes des Landes. Für den Dienstposten werden Bewerberinnen und Bewerber der Besoldungsgruppe A 15 (Versetzungsbewerberinnen und Versetzungsbewerber) nur berücksichtigt, wenn sie bei Ablauf der Bewerbungsfrist für mindestens zwei Jahre in den nach Besoldungsgruppe A 15 bewerteten Dienstposten bei ihrer jeweiligen Polizeidienststelle oder Einrichtung für den Polizeivollzugsdienst (§ 115 PolG) bzw. Landesbehörde eingewiesen waren.

Von Vorteil sind

- Erfahrungen in technischen Bereichen der Polizei, in der Projektarbeit und im konzeptionellen Arbeiten und
- eine hohe Sozialkompetenz.

Mit der Vergabe des Dienstpostens wird auch über die künftige Beförderungsmöglichkeit nach Besoldungsgruppe A 15 entschieden, die vollzogen werden soll, sobald die persönlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen vorliegen.

Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen werden ausdrücklich begrüßt und bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Vollzeitstelle ist grundsätzlich teilbar.

Die Information zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie [hier](#).

Interessentinnen und Interessenten können sich **bis 15.05.2026** ausschließlich über das

[Onlineportal](#)

unter der „**Kennziffer 43-2026**“ bewerben.

Ansprechpersonen sind die Leiterin des Referats 33, Frau Ströbele (Tel. 0711/231-5334), und Frau Müller (Tel. 0711/231-3987).